

Executive Summary

Die vorliegende Arbeit zum Thema *Online-Dating* hat zum Ziel herauszufinden, ob E-Dating als moderne Form der Partnersuche in der Schweiz Zukunft hat. Die herkömmlichen Wege der Partnersuche reichen aus verschiedenen Gründen nicht mehr zur Befriedigung der Singles aus. Das nach hinten verschobene Heiratsalter hat zur Folge, dass die Partnersuche erst nach der Ausbildung beginnt. Die strengeren Umgangsregeln machen den Austausch zwischen Mann und Frau am Arbeitsplatz beinahe unmöglich. Ein weiterer Faktor, der die Partnersuche im Netz begünstigt, ist die steigende Scheidungsrate und der Mangel an Kennenlernmöglichkeiten, insbesondere für Ältere.

Online-Dating-Angebote sind aufgrund der gesteigerten Nachfrage und der zunehmend anspruchsvolleren Klientel vielfältiger geworden. Die Branche erwirtschaftet positive zweistellige Wachstumszahlen, wodurch sich der Eintritt in den Markt für Unternehmen lohnt und ein verbitterter Kampf um Marktanteile herrscht. Hohe Beträge werden in Marketingaktivitäten investiert, denn Schweizer Singles bedeuten ein lukratives Geschäft. Insbesondere Personen ab 30 Jahren, welche finanziell unabhängig sind und für welche sich die Partnersuche auf konventionellem Weg aufgrund von familiären oder beruflichen Verpflichtungen als schwierig herausstellt, sind für Online-Dating-Anbieter von Interesse. Zunehmend sind auch ältere Personen im Internet aktiv und nutzen dieses Instrument als Alternative zu den für diese Altersgruppe nur sehr beschränkten Möglichkeiten der Partnersuche. Junge Erwachsene sind unter den E-Datern eher unterrepräsentiert, da ihnen mehr Möglichkeiten der Partnersuche offen stehen und für sie insbesondere Social Media eine herausragende Stellung einnehmen. Das Aufwachsen dieser Generation mit dem Phänomen Online-Dating kombiniert mit der hohen Medienpräsenz verhilft dem E-Dating jedoch zu einer breiten Akzeptanz und die Mehrheit der Jugendlichen zieht in Erwägung zu einem späteren Zeitpunkt Online-Dating-Dienstleistungen in Anspruch zu nehmen.

Die Arbeit, welche bis am 18. August 2011 fertiggestellt wurde, ergab folgende Ergebnisse: E-Dating wird auch in Zukunft weit verbreitetes Instrument der Partnersuche in der Schweiz sein. Bei den Marktsegmenten Singlebörsen und Online-Partnervermittlungen wird sich ein Oligopol etablieren und Nischenportale sowie Adult-Dating werden weiter an Bedeutung gewinnen. Neue technologische Entwicklungen werden die Partnersuche im Netz unterstützen und das Daten per Internet realitätsnaher erscheinen lassen.